

# Noch keine Entscheidung über Windkraft

Rat Marathonsitzung ohne konkretes Ergebnis

Von unserer Mitarbeiterin  
Dagmar Schweickert

**Katzenelnbogen.** Zwei Stunden dauerte die Diskussion um die Windkraft im Einrich in der Sitzung des VG-Rates. Eine Entscheidung zum Bau von Windkraftanlagen (WKA) gab es immer noch nicht. Sie soll in einer kurzfristig anberaumten Sitzung nachgeholt werden. Grundsätzlich ging es um eine Änderung des Flächennutzungsplans (FNP). Die Kreisverwaltung als untere Landesplanungsbehörde hatte zunächst ein angepasstes Standort-eignungsgutachten gefordert. Eine solche Konzeption hatte ein Ingenieurbüro erarbeitet und den Ratsmitgliedern vorgestellt.

Wie unterschiedlich die Meinungen auch nach der Vorbereitungsphase noch sind, wurde in der Diskussion deutlich: Die Ortsge-

meinde Rettert wollte, dass die WKA möglichst weit weg von der Gemeinde gebaut werden. Dort sind am „Grauen Kopf“ 11,4 Hektar und im Gebiet „Weibeler Höhe“ 146 Hektar an Vorrangflächen ausgewiesen. Hinzu kommen bis zu zwölf WKA der Gemeinde Heidenrod rund um den Grauen Kopf. Rettert beantragte, zunächst verbands- und länderübergreifend einen Solidarpakt der betroffenen Gemeinden zu gründen. Außerdem sollten Flächen ausgenommen und der Abstand zu Aussiedlerhöfen von 400 auf 750 Meter erhöht werden.

Roth hingegen sah durch den Mindestabstand von 1000 Metern eigene Pläne in Gefahr. Dort plant man seit langem und detailliert zwei

WKA, die jedoch näher an der Gemeinde wären als im geänderten FNP vorgesehen. Roth beantragte, dass die betroffenen Standortgemeinden den Mindestabstand, abhängig von Schallgutachten selbst festlegen.

## „Der Mensch fliegt nicht so hoch wie der Rotmilan“

Harald Gemmer zum Einwurf von Egon Maxeiner, was schützenswerter ist.

Dazu kam die Frage: Soll zuerst die Änderung des FNP auf den Weg gebracht oder ein Solidarpakt geschlossen werden? Harald Gemmer sprach sich klar dafür aus, zunächst den FNP voranzubringen. Er schlug vor, eine Energiegenossenschaft zu gründen: Dafür sollte eine Energiebilanz der VG aufgestellt und berechnet werden, mit wie viel Anlagen der Bedarf gedeckt werden kann. „Eine solche Gesellschaft zu gründen, würde einen wirklichen Solidarpakt bedeuten“, so Gemmer. Er schätzte, dass acht Anlagen reichen und sogar

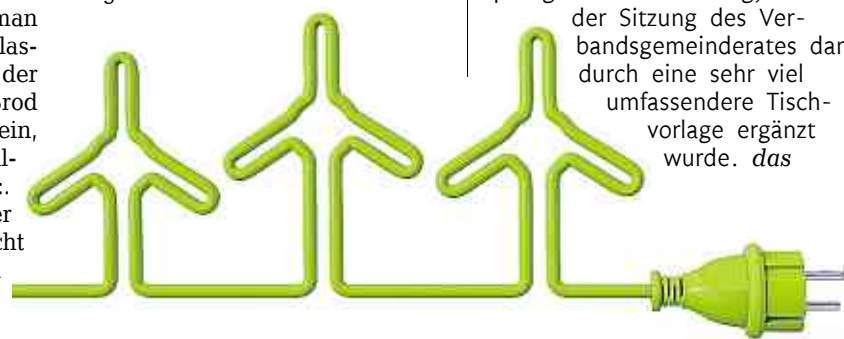
noch eine Energiereserve produzieren. Er schlug vor, die vorgesehenen Flächen ins Verfahren zu geben und auf die Beurteilung der 15 Fachbehörden zu warten.

Jörg Denninghoff von der SPD kritisierte, dass die Kriterien, bezogen auf den Abstand zu Wohngebieten, rechtlich nicht eindeutig festgelegt seien. Horst Klöppel schlug vor, einen Solidarpakt zu schließen. Karl Protze (FWG) sprach von einem Dilemma: „Es gibt keine Alternative, die Änderung des FNP aufzuschieben, denn in der Zeit könnte das privilegierte Baurecht durchgesetzt werden und man würde Investoren das Feld überlassen“, dabei sei „der Wind der Reichtum für die Bürger“. Ingo Brod von der FWG setzte sich dafür ein, vom Planungsbüro zunächst Alternativen erarbeiten zu lassen: „Lasst uns den Abstand höher setzen und sagen, die sollen acht Windkraftanlagen in den dann möglichen Gebieten planen.“

Die Diskussionen um den Abstand nahmen breiten Raum ein – von Aussiedlerhöfen wurden 400 Meter als zu niedrig angesehen. Manche waren für eine grundsätzliche Entfernung von 750 Metern, andere für 1250 Meter. Egon Maxeiner (SPD) fragte: „Wenn man als Mindestabstand vom Mensch 750 Meter vorzieht und vom Rotmilan 1000 Meter – ist dann der Mensch weniger schützenswert?“ Harald Gemmer kontierte: „Auf die Frage hat mir kürzlich jemand geantwortet, dass der Mensch halt nicht so hoch fliegt!“

## Flächennutzungsplan: Änderung gar nicht so einfach

„Die Energiewende sowie geänderte rechtliche Vorgaben sind Anlass für die Änderung des Flächennutzungsplanes. Naturparks sind nunmehr keine Ausschlusskriterien mehr. Die fortschreitende Technik ermöglicht höhere Windräder als sie nach der Höhenbegrenzung im geltenden Flächennutzungsplan zugelassen sind. Die Rechtsprechung soll berücksichtigt werden, wonach bei einer Verplanung von vier Prozent des Gebiets eine Verhinderungsplanung nicht unterstellt wird“, hieß es in der ursprünglichen Erläuterung, die in der Sitzung des Verbandsgemeinderates dann durch eine sehr viel umfassendere Tischvorlage ergänzt wurde. *das*



ANZEIGE

# Tag der Apotheken

Donnerstag, 24. Mai 2012  
in jedem steckt ein Lebensretter

Anzeigensonderveröffentlichung

**APOTHEKE AM BAHNHOF**  
Apothekerin Annkathrin Fischer · Bahnhofstraße 2 · 56130 Bad Ems  
Telefon (0 26 03) 39 60 · www.naturheilapotheke-badems.de

**Schloß-Apotheke**  
Marlies Engels  
Emser Str. 1 · 56377 Nassau/Lahn · Tel. 0 26 04 / 43 84

... für Ihre Gesundheit

**VICTORIA APOTHEKE**  
www.victoria-apotheke-lahnstein.de  
Adollstraße 35 | 56112 Lahnstein | Tel. 02621 2226 | Fax 02621 180512

**Amts-Apotheke**  
Freundlich • Kompetent • Beratungsaktiv  
Pharmazier Rainer Dreis  
Nastätten • Römerstraße 7  
Tel. 0 67 72 - 82 36 • Fax 0 67 72 - 33 26

Jerusalem's Apotheke

Doris Schlosser  
ALLOPATHIE U. HOMÖOPATHIE  
56112 Lahnstein · Hochstraße 17 · Tel. 24 22

**TAUNUS APOTHEKE**  
Dr. A. Skibinski-Lüttmann, Miehlen, 06772 1593  
www.taunus-apo-miehlen.de  
Unser Wissen für Ihre Gesundheit

Im Dienste Ihrer Gesundheit

**Burg Apotheke**  
Franz Josef Doll  
Burgstraße 26 • Tel. (0 26 21) 25 11 • Fax 5 05 61  
56112 Lahnstein

**Friedrich APOTHEKE**  
Inh. Jutta Röhrig  
Bahnhofstraße 6 · 56355 Nastätten · Tel.: 0 67 72 - 54 87 · www.friedrichapo.de



Apotheker erklärt Arzneimittel. Foto: Kerstin Zillmer/ABDA

**Am Donnerstag, dem 24. Mai 2012, findet der Tag der Apotheke statt. In diesem Jahr stehen die individuelle Beratung und die Vielzahl von wichtigen Serviceleistungen der Apotheken im Mittelpunkt sowie deren Wert für den Kunden und das Gesundheitssystem.**

Unter dem Motto „Unsere Leistung für Ihre Gesundheit“ informiert die Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (ABDA) über Kompetenz und Wissen des Apothekers als Heilberufler und Helfer.

Über Schaufensterplakate und Flyer mit integrierter Gewinnspielkarte werden Kunden über das breite Leistungsspektrum der Apotheken informiert.

Bei einem Wissensquiz rund um die Serviceleistungen der Apotheken werden unter allen Teilnehmern zwei Reisen zu den Paralympics nach London verlost.

**Was gehört in die gut sortierte Hausapotheke**

Am Tag der Apotheke startet die ABDA zusätzlich eine Medienkampagne, in deren Rahmen darüber informiert wird, was in die Hausapotheke gehört. Durch einen Schaufensteraufkleber signalisieren Apotheken, dass sie einen Hausapotheken-Check anbieten. Kunden erhalten in den teilnehmenden Apotheken zudem Hausapotheken-Checklisten. Jedes Jahr wird der Tag der Apotheke durch die ABDA ausgerufen, damit die öffentlichen Apotheken auf die Bedeutung ihres Heilberufes für die Arzneimittelversorgung informieren können. Dabei stehen die Betreuung der Patienten durch das pharmazeutische Personal und das breite Leistungsspektrum der Apotheken im Fokus.

Viele Apotheken nutzen den Tag, um ihre Kunden auf ihre besonderen Kompetenzen aufmerksam zu machen.

Ein starker Partner!

... für Ihre Gesundheit.

Firmungstraße 1  
56068 Koblenz  
Telefon: 0261 2935850  
Telefax: 0261 29358510

Römerstraße 80  
56130 Bad Ems  
Telefon: 02603 9317005  
Telefax: 02603 9317006

Untertalstr. 31  
56368 Katzenelnbogen  
Telefon: 06486 1808  
Telefax: 06486 1270

**Apotheke am Rathaus**  
Gesundheits- und Ernährungsberatung, Lieferservice, Homöopathie  
Pharmazierin Ellen Scheurer-Wulf  
Amtstraße 5 · 56377 Nassau/Lahn  
Telefon (0 26 04) 221 · Fax (0 26 04) 72 65

**ULRIKE EMDE ST. MARTIN APOTHEKE**  
RÖMERSTRASSE 62 · 56130 BAD EMS · TEL. 02603-2201

**MARIEN-APOTHEKE**  
Apothekerin Dorothea Elisabeth Mainzer  
Bahnhofstraße 12 56112 Lahnstein (0 26 21) 78 10 Fax 92 70 75

**SONNEN-APOTHEKE**  
Für Ihre Gesundheit  
Koblenzer Straße 20  
56130 Bad Ems  
Tel. 0 26 03 / 22 44  
Fax 0 26 03 / 97 92 30  
www.sonnenapo.net

**LÖWEN-APOTHEKE**  
PÄCHTER WALDEMAR KROPP  
APOTHEKER FÜR OFFIZINPHARMAZIE  
KOSTENLOSE TEL.NR. 0800 / 7338 000  
NEUERLANNSTEIN · BERGSTRASSE 3 · TEL. 7738 · FAX 7196

www.rhein-zeitung.de

Meine Anzeige kann Internet.

Eine starke Kombination – Ihre PR-Seite im Internet und Anzeigen, die ins Auge fallen.  
Die innovativen Multimedia-Pakete machen es möglich.  
Weitere Infos unter (0261) 892-115 oder  
www.rhein-zeitung.de/multimedia-pakete.html